

## Newsletter September

Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.

## Liebe Solawistis!

Der Herbst hat begonnen, und mit ihm ziehen kühlere Temperaturen durchs Land. Die warmen Sommertage weichen nun allmählich den frischen, oft nebeligen Morgenstunden, die das langsame Ende der Gartensaison einläuten. Die Tage werden spürbar kürzer, und die Sonne steht tiefer am Himmel, während die Natur sich auf ihre wohlverdiente Ruhephase vorbereitet. Die Blätter der Bäume färben sich in warmen Rotund Gelbtönen, doch die kühle Luft kündigt das nahende Ende der Blütezeit an.

In der Gärtnerei beginnt die Zeit des Aufräumens: Im Freiland werden die letzten Sommerkulturen geerntet und die Beete werden für die nahende Winterzeit vorbereitet. Auch wenn es schade ist, die leuchtenden Farben des Sommers hinter sich zu lassen, bietet der Herbst mit seiner klaren Luft und den sanften Farben einen ganz eigenen Reiz. Es ist die Zeit des Rückzugs und der Vorbereitung auf den Winter – für die Natur und für uns.

Am 31. August sind wir mit unserem jährlichen Tomatentag in den September gestartet.
Und es war ein voller Erfolg! Zahlreiche Besucher\*innen sind gekommen, um unsere
Tomaten zu probieren, auf die wir besonders stolz sind. Das sonnige Wetter und die
gute Stimmung haben dazu beigetragen,

dass der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Unsere Gäste konnten sich durch eine Vielzahl von Tomatensorten kosten, die wir das ganze Jahr über mit viel Hingabe und Sorgfalt angebaut haben.





Besonders beliebt war die hausgemachte/ Tomatensuppe, die aus unseren frisch geernteten Tomaten zubereitet wurde. Aber auch viele andere Köstlichkeiten wie unser hausgemachter **Kräuterdip** und verschiedenste Kuchensorten fanden großen Anklang. Es war schön zu sehen, wie begeistert die Menschen von der Vielfalt

Jürgen, unser Tomatenkönig

und dem Geschmack unserer Tomaten waren. Die positive Resonanz und das große

Interesse haben uns gezeigt, dass sich die harte Arbeit gelohnt hat. Wir freuen uns schon auf den nächsten Tomatentag und darauf, unsere Liebe zu Tomaten erneut mit vielen Menschen teilen zu dürfen! Am Ende des **Tomatentages** mussten wir uns schweren Herzens von unseren FÖJlerinnen Nina und Pepsi verabschieden, die uns ein lang tatkräftig ganzes Jahr unterstützt haben. Ihr Freiwilliges



Ökologisches Jahr bei uns war geprägt von viel Engagement, Begeisterung und harter Arbeit. Gemeinsam haben sie unzählige Projekte umgesetzt, den Garten gepflegt, Veranstaltungen organisiert und uns immer mit guter Laune bereichert.

Nina und Pepsi waren nicht nur helfende Hände, sondern sind im Laufe des Jahres zu einem wichtigen Teil unseres Teams und der Gemeinschaft geworden. Ihr Einsatz hat viel dazu beigetragen, dass dieses Jahr so erfolgreich und besonders war. Mit einer kleinen Abschiedsfeier haben wir uns bedankt und auf das gemeinsame Jahr zurückgeblickt. Es war ein emotionaler Moment, denn beide haben mit ihrer positiven Art bleibende Spuren hinterlassen.

Wir wünschen Nina und Pepsi für ihren weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg bei ihren nächsten Schritten. Wir werden die beiden vermissen und hoffen, dass sie immer mal wieder bei uns vorbeischauen werden!

Sehr erfreulich ist, dass wir auch zwei neue FÖJlerinnen in unserer Gemeinschaft begrüßen durften: Charlotte und Wali. Beide werden ab jetzt ein Jahr lang bei uns leben und arbeiten, und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit.

Charlotte kommt aus Bonn und hat gerade ihr Abitur abgeschlossen. Sie plant, danach in Witzenhausen ökologische Landwirtschaft zu studieren. Bevor sie jedoch ins Studium startet, möchte sie bei uns praktische Erfahrungen sammeln. Schon jetzt, nach nur kurzer Zeit, schwärmt sie davon, wie erfüllend das Leben in unserer Gemeinschaft und die Arbeit in der Gärtnerei für sie sind.

Wali kommt aus Eschwege/Wanfried und hat ihren Realschulabschluss frisch in der



Charlotte & Wali (v. l. n. r.)

Tasche. Sie möchte zunächst etwas Praktisches machen, bevor sie ihre weiteren Pläne angeht. Bereits jetzt ist sie sich sicher, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hat. Endlich kann sie viel Zeit im Freien verbringen, sich körperlich betätigen und dabei jede Menge Neues lernen.

Wir freuen uns sehr, dass Charlotte und Wali nun Teil unseres Teams sind und sind gespannt auf das kommende Jahr, in dem wir gemeinsam wachsen, lernen und viele schöne Erlebnisse teilen werden.

2024 war ein sehr herausforderndes Anbaujahr für uns. Wir bauen unser Gemüse auf sehr schweren Böden an. Zum Zeitpunkt der Aussaat und der Pflanzungen konnten wir kaum auf die Äcker, weil diese zu nass waren. Auch während der notwendigen Pflegearbeiten, der Unkraut- und Krankheitskontrolle und den ersten Ernteterminen setzten sich die andauernden Niederschläge fort.

In diesem Jahr hatten wir uns zudem entschieden, weitestgehend auf das Pflügen zu verzichten, da wir die Vorteile dieser Methode, wie die Förderung des Bodenlebens und eine bessere Bodenstruktur mit weniger Verdichtungen, schätzen. Doch der dauerhafte Regen hat uns, im Gegensatz zu den trockenen und heißen Vorjahren, diesmal vor unerwartete Probleme gestellt. Der Krankheitsdruck war aufgrund der feuchten Witterung enorm hoch, was die Kulturen zusätzlich belastete.

Während wir in der Vergangenheit gut mit wechselhaftem Wetter umgehen konnten, bereitet uns der immer stärker spürbare Klimawandel Sorgen. Die zunehmenden extremen und andauernden Wetterereignisse haben dazu geführt, dass wir erhebliche Ernteeinbußen erlitten und einige Kulturen komplett verloren haben, insbesondere unser Lagergemüse. Für den Winter bedeutet das leider für Euch, dass weder Sellerie noch unser beliebter Kohlrabi "Superschmelz" verfügbar sein werden. Wir haben nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt, doch für das nächste Jahr planen wir, unsere Bodenbearbeitung anzupassen, um die Versorgung zu stabilisieren. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies dabei helfen wird, im kommenden Jahr wieder eine zuverlässige Ernte sicherzustellen.

Mitte September fand bei uns die große Kürbisernte statt, und wir freuen uns, dass so viele Menschen aus der Gemeinschaft – Groß und Klein – gekommen sind, um uns tatkräftig zu unterstützen. Obwohl die Ernte dieses Jahr nicht ganz so reichhaltig war wie in den letzten Jahren, war es ein wunderbares Erlebnis für alle Beteiligten. Die Stimmung war großartig, und trotz der Herausforderungen hat die Freude am gemeinsamen Tun überwogen.

Besonders die Kinder hatten riesigen Spaß daran, den perfekten Kürbis für sich zu finden. Mit leuchtenden

Augen suchten sie sich die schönsten Exemplare aus, die sie für Halloween schnitzen



und gestalten wollen. Die Begeisterung und der Eifer, mit dem sie bei der Sache waren, haben den Tag zu einem ganz besonderen Ereignis gemacht.

Insgesamt war die Kürbisernte ein voller Erfolg, der einmal mehr gezeigt hat, wie viel Freude und Gemeinschaftsgefühl in solchen Momenten steckt – trotz aller Schwierigkeiten, die das Anbaujahr mit sich gebracht hat.

Wir haben leider eine traurige Nachricht: Nach einem langen Klinikaufenthalt und ohne sichtbare Besserung seines entzündeten Beines mussten wir uns schweren Herzens dazu entschließen, unser Pferd Nico einzuschläfern. Nico wurde 17 Jahre alt und hat 13 wunderbare Jahre bei uns verbracht.

Es war keine leichte Entscheidung, aber wir wollten ihm weiteres Leiden ersparen. Nico war ein treuer Begleiter, und wir werden ihn sehr vermissen. Trotz des Abschieds bleiben uns viele schöne Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit ihm.



Wir verabschieden uns von Leo, unserer Auszubildenden, die uns in den vergangenen anderthalb Jahren sowohl im Alltag als auch in der Arbeit tatkräftig unterstützt hat. In dieser Zeit hat sie ihr erstes und die Hälfte ihres zweiten Lehrjahres der biologischdynamischen Demeterausbildung bei uns absolviert und dabei nicht nur viel gelernt, sondern auch unsere Gemeinschaft bereichert. Mit ihrem frischen Blick und ihrer Motivation hat sie viele neue Impulse gesetzt, die uns alle inspiriert haben.



Ab November wird Leo ihre Ausbildung auf dem Örkhof im Bergischen Land bei Wuppertal fortsetzen. Dieser vielseitige Betrieb bietet ihr die Möglichkeit, ihre Interessen weiter zu vertiefen. Neben dem Feingemüseanbau und der Tierhaltung wird sie sich dort insbesondere dem Ackerbau widmen, darunter dem Anbau von Feldgemüse, Getreide für die Backstube sowie Kleegras für die Tiere. Der Wechsel auf einen Hof mit dieser breiten Vielfalt an Aufgaben passt perfekt zu Leos Leidenschaft und Neugier, denn sie hat immer den Wunsch geäußert, möglichst viele Facetten der Landwirtschaft kennenzulernen.

Leo und Petra (v. l. n. r.)

Leos Zeit bei uns war geprägt von unermüdlichem Engagement und einer positiven Energie, die uns immer wieder angesteckt hat. Ob bei der täglichen Arbeit in den Beeten oder bei gemeinsamen Projekten – sie war stets eine wichtige Stütze, auf die wir uns verlassen konnten. Ihre herzliche und offene Art wird uns sehr fehlen, sowohl im Team als auch in der Gemeinschaft.

Auch wenn es schwerfällt, sie ziehen zu lassen, sind wir sicher, dass Leo am Örkhof eine spannende und lehrreiche Zeit erwartet. Wir wünschen ihr einen wunderbaren Start in ihre neue Herausforderung und sind überzeugt, dass sie dort genauso erfolgreich und begeistert ihren Weg gehen wird wie bei uns. Auf ihrem weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute und hoffen, dass sie uns immer mal wieder besuchen kommt!

Wie ihr seht, ist bei uns ganz schön viel los! Der Herbst bringt nicht nur die bunten Farben der Natur, sondern auch viele Veränderungen in unserer Gärtnerei. Wir hoffen, dass ihr durch unsere Neuigkeiten einen besseren Eindruck von unserer Arbeit und den Herausforderungen gewinnen könnt, mit denen wir gerade konfrontiert sind. In den kommenden Wochen wird es leider so sein, dass wir euch mit etwas weniger Gemüse beliefern können, und wir hoffen auf euer Verständnis dafür.

Trotz dieser Herausforderungen sind wir optimistisch und freuen uns, euch weiterhin mit

frischen und schmackhaften Produkten zu versorgen. Der Herbst ist eine wunderbare Zeit, um die warmen Farben der Natur zu genießen. Die goldene Sonne, die die Blätter zum Strahlen bringt, und die frische, klare Luft laden zu gemütlichen Spaziergängen und gemeinsamen Momenten im Freien ein.

Wir wünschen euch allen eine gute Zeit und hoffen, dass ihr die herbstliche Atmosphäre in vollen Zügen genießen könnt. Lasst uns die kleinen Dinge im Leben wertschätzen und die schönen Sonnentage nutzen, um neue Energie zu tanken. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse und darauf, euch bald wieder mit köstlichem Gemüse zu versorgen!

